

Frei von Schuld und Scham

Geschrieben von Judith Doctor am 14. Mai 2016 in
Emotionales Selbst, Vergebung



Seit Urzeiten hat Gott einen besseren Weg für uns vorgesehen, um die Schulden zu bezahlen, die wir gemacht haben, als wir das Gesetz des Mose nicht erfüllen konnten. Paulus schrieb: „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter dem Gesetz, damit er die erlöste, die unter dem Gesetz waren“ (Galater 4,4-5).

Jesus erfüllt die (gesetzliche) Forderung des Gesetzes

Die gesamte (gesetzliche) Forderung des Gesetzes wurde am Leib von Jesus Christus erfüllt. In seinem Werk am Kreuz wurde Jesus für uns zur Sünde gemacht. Er nahm die verdorbene Natur Fleisch und Blut, die Fehler der Menschen und die Folgen ihrer Sünden auf sich. Er wurde verurteilt und drei Tage und Nächte lang in ein Gefängnis gesperrt, damit er die Schuld begleichen konnte, die wir durch unsere Unfähigkeit verursacht haben, weil wir das Gesetz Gottes, das Mose gegeben wurde, nicht erfüllen konnten (können).

Aufgrund seiner heiligen menschlichen Natur konnte Jesus durch seinen Tod Sühne für uns leisten. Er starb stellvertretend für uns und bezahlte damit die gesetzliche Schuld, die wir niemals bezahlen konnten.

Er hat den Schuldschein, der aus Verordnungen gegen uns bestand und der uns feindlich gesinnt war, ausgelöscht und aus dem Weg geräumt, indem er ihn ans Kreuz genagelt hat (Kolosser 2,14).

1. Sein Blut als ewiges Opfer dargebracht

Nach seiner Auferstehung brachte Jesus sein Blut dem Vater als ewiges Opfer für all unsere Übertretungen dar - für alle Zeiten: „Als Christus als Hohepriester des zukünftigen Guten erschien, ging er durch die größere und vollkommeneren, nicht mit Händen gemachte Hütte hinein ..., nicht durch das Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ist er ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat die ewige Erlösung erlangt“ (Hebräer 9,11-12).

2. Uns vom Fluch des Gesetzes befreit

Jesus hat die Macht des Satans gebrochen, seine Werke zerstört und uns vom Fluch des Gesetzes erlöst. Der Feind Gottes hat nicht mehr das Recht, uns anzuklagen oder zu verurteilen: „Christus hat uns von dem Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde, denn es steht geschrieben: 'Verflucht ist jeder, der an einem Baum aufgehängt ist'“ (Galater 3,13).

Keine Schuld und Scham mehr

Aufgrund des Werks von Jesus am Kreuz hat Gott uns einen besseren Bund geschenkt. Jetzt können wir miteinander, mit uns selbst und mit Gott versöhnt werden. Wir können von der schweren Last von Schuld und Scham befreit werden. Und wir müssen uns nicht mehr selbst oder jemand anderen bluten lassen, um unsere Schulden zu begleichen.

- Ein früheres Gebot wird wegen seiner Schwäche und Nutzlosigkeit beiseitegelegt. Denn das Gesetz hat nichts vollkommen gemacht, und auf der anderen Seite gibt es eine bessere Hoffnung, durch die wir uns Gott nähern (Hebräer 7,19).
- ... durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes (Kolosser 1,20).

Das Christentum ist die einzige Religion, die uns einen Weg bietet, unser Sündenproblem zu lösen, ohne dass wir dafür Opfer bringen, uns anstrengen oder dafür arbeiten müssen. Es ist ein kostenloses Geschenk an alle, die glauben. Indem wir unseren Glauben auf Jesus setzen, können wir Freiheit von Schuld genießen, uns Gott nähern und auf eine neue und lebendige Weise funktionieren.

*Gerechtfertigt aus seiner Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist (Römer 3,24)
... haben wir die Zuversicht, in das Heiligtum einzugehen durch das Blut Jesu, durch einen neuen und lebendigen Weg, den er für uns eröffnet hat, ... so lasst uns hinzutreten mit aufrichtigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, dass unsere Herzen besprengt sind von bösem Gewissen und unsere Leiber gewaschen mit reinem Wasser (Hebräer 10,19-22).*

Reflexionspunkt

- Wodurch fühlen Sie sich schuldig oder schämen sich?
- Haben Sie Vergebung für alle Ihre Fehler und Versäumnisse erhalten?